

Im Berichtsjahr sind die folgenden Mitglieder des Historischen Vereins verstorben:

VERSTORBENE MITGLIEDER

Johann Beck, Triesenberg
Josef Büchel, Ruggell
Wilhelm Brendle, Schellenberg
Fürstl. Kommerzienrat Josef Frick, Vaduz
Josef Haid, Triesenberg
Fortunat Kaiser, Vaduz
Ing. agr. Ernst Ospelt, Vaduz
Anton Schädler, Triesenberg
Hans Walch, Schruns
Theodor Wünschmann, Detmold

31 Mitglieder sind aus dem Verein ausgetreten. Diese relativ hohe Zahl erklärt sich aus der Bereinigung des Mitgliederverzeichnisses der letzten Jahre. Am Jahresende zählte der Verein 742 Mitglieder.

SCHRIFTENTAUSCH

Der Historische Verein ist 1992 mit nachstehenden Institutionen neu in Schriftentausch getreten:

- Bayerischer Landesverein für Familienkunde, München
- Hanauer Geschichtsverein e.V., Hanau
- Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege, Außenstelle Bamberg, Memmelsdorf
- Museo Civico, Padova
- Institutul de Istorie «N.Iorga», Bucuresti

Ende 1992 zählte der Historische Verein 146 Vereine und Institutionen als Tauschpartner.

VEREINSARCHIV

Die Registrierung des Vereinsarchivs konnte bis auf einen Restbestand, der zur Zeit in Arbeit ist, abgeschlossen werden. Die Archivalien werden im März

1993 geordnet und definitiv abgelegt. Für die vielen Stunden, die unser Ehrenmitglied Fürstl. Studienrat Felix Marxer für das Ordnen des Archivs einsetzte, möchten wir ihm herzlich danken.

NEUERSCHEINUNGEN IM SELBSTVERLAG DES HISTORISCHEN VEREINS

Im vergangenen Jahr erschienen im Selbstverlag des Historischen Vereins zwei gewichtige Publikationen: zum einen der bereits erwähnte 91. Band des Jahrbuches, zum andern die Festschrift «650 Jahre Grafschaft Vaduz», die von Hansjörg Frommelt im Auftrag des Liechtensteinischen Landesmuseums herausgegeben wurde.

Das Jahrbuch bietet einen breiten Querschnitt durch verschiedene historische Epochen unseres Landes. Die Hauptbeiträge sind den baugeschichtlichen Untersuchungen einer Hofstätte in Vaduz und des Hauses Biedermann in Schellenberg gewidmet (Peter Albertin), vorchristlichen liechtensteinischen Keramikfunden (Jakob Bill et al.), dem Arzt und Politiker Dr. Wilhelm Schlegel (Rudolf Rheinberger) und dem barocken Hochaltar von Nendeln (Norbert W. Hasler).

Die Festschrift mit dem Titel «1342 – Zeugen des späten Mittelalters» vereint Beiträge von 22 Autoren und Autorinnen. Sie vermitteln ein repräsentatives Bild spätmittelalterlicher Verhältnisse in der Region Rheintal/Liechtenstein. Neben politischen und kirchengeschichtlichen Themen, genealogischen Aufsätzen und Abhandlungen zu verschiedenen Aspekten der Kunstgeschichte kommen auch Leben und Alltag in der damaligen Grafschaft Vaduz zur Sprache.

ARCHÄOLOGISCHE GRABUNGEN UND FORSCHUNGEN

Trotz eines erneuten Vorstosses bei der Regierung gelang es auch im Berichtsjahr nicht, die rechtlich-organisatorische Zuordnung des Tätigkeitsbereiches Archäologie zu klären.